



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Das Jahr des Waldes Seite 4
Veranstaltungskalender
April: Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen:
Seiten 8, 9 und 10



Freitag, 1. April 2011

Frohe Ostern!

Mit diesen Wünschen begleitet Sie der Riesaer Osterhase durch den April. Pünktlich zum Fest überrascht das Elbtal ab Sonnabend, den 22. April, seine Gäste mit vielen Osterbräuchen. In Riesa, wo der Stadtbahnverein zu einer Fahrt mit „Stahlmax“ und dem Osterhasen einlädt, gibt es etliche Termine rund um das Frühlingfest.

Wer mit seinen Kindern im Team auf Ostereiersuche gehen möchte, dem sei der Riesaer Tierpark am Ostersonntag von 9 bis 15 Uhr empfohlen. Hier erwartet die Gäste ein bunter Mix aus Spannung und Natur. Ob Schlemmerbrunch, Osterbrunnen in der Gemeinde Hirschstein, wandern durch das Triebischtal, die Johannes-Passion in der Meißner Johanneskirche oder ein Besuch in einem der Schlösser oder Museen - der Landkreis Meißen zeigt sich in diesen Tagen von seiner schönsten Seite, dem Frühling!

Foto: Stadtbahnverein Riesa



Einst Dorfschule - heute moderne Heilschule

Aufgeregt rutscht die kleine Denise (5) auf ihrem Stuhl hin und her. Es ist der zweite Tag beim Eignungstest für die Sprachheilschule in Sörnewitz. 96 Mädchen und Jungen besuchen gegenwärtig die Spezialschule, um nach vier Jahren intensiver Förderung an einer „normalen“ Bildungseinrichtung weiter zu lernen. Einen besseren Start bei vorhandenen Sprachdefiziten wie in Sörnewitz kann es kaum geben, zumal die Schule für rund drei Millionen Euro jetzt erweitert und modernisiert wurde.

Landkreis investiert viel in seine Schulen

Im Jahr 1834 als Dorfschule errichtet, hat das Haus auf der Zschendorfer Straße nie etwas anderes als lernende Kinder erlebt. Ob sie das in der Vergangenheit auch so fröhlich und unbeschwert konnten, darf bezweifelt werden.



Schlüsselübergabe am 14. März 2011.

Foto: K. Thöns

Sonderpädagogik erfährt im Landkreis Meißen aktuell eine besondere Zuwendung. Bei der feierlichen Einweihung der alten, neuen Schule lobte Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler das Engage-

ment des Landkreises für seine Schulen: „Kaum eine andere Region in Sachsen hat so zukunftsorientiert in Bildung investiert wie der Landkreis Meißen.“ Beim näheren Betrachten fällt auf,

jeder Fördermittelantrag eines Schulträgers - Landkreis oder Kommune - ist mit einem Eigenanteil verknüpft.

Prioritäten setzen, andere Vorhaben vertagen und die Kreisräte überzeugen sind Wege für solche Investitionen. Landrat Arndt Steinbach hat hier allerdings leichtes politisches Spiel, denn quer durch alle Fraktionen rangiert die Bildungspolitik weit vorn. „Und Kinder mit Handicap“, so die Schulleiterin Ute Fuchs, „brauchen eine heilpädagogische Förderung.“

Schule soll auch Spaß machen!

Doch das beste Konzept, praktiziert von den besten Fachkräften, ist unter einem maroden Dach weniger erfolgreich. Darum waren Sanierung und Ausbau der kleinen Dorfschule dringend notwendig. Das Konjunkturpaket der Bundes-

regierung öffnete dafür die Türen. „Ich bin unendlich dankbar“, sagte Arndt Steinbach beim Rundgang durch das neue Haus. Gemeinsam mit „seinen“ Kreisräten habe er darüber detailliert diskutiert, denn „wir haben für Sörnewitz viel Geld in die Hand genommen.“ Genau 774 000 Euro! Das Ergebnis belohnt die mutige Entscheidung. Jetzt hat jede Klasse ihr eigenes Zimmer bis in die Nachmittagsstunden der Ganztagsbetreuung. Es gibt einen Sportraum, eine kleine Werkstatt und weitere Räume für individuelle Förderungen. Die Außenanlagen mit Sportmöglichkeiten, Gymnastikwiese, Spielflächen wurden zur großen Freude der Kinder erweitert. Lernen und spielen gehören in Sörnewitz zusammen. Auch die zarte Denise, die im September in die Schule kommt, wird ihre Aufregung bald vergessen und sich einfach wohl fühlen. Schule kann auch richtig Spaß machen!

Neu im Amt: Maria Pushkareva

Anfang Januar hat der Tourismusverband „Sächsisches Elbland“ die Geschäftsführerstelle neu ausgeschrieben. Der angestrebte Wechsel an der Spitze des Verbandes war notwendig, nachdem



Maria
Push-
kareva

der ehemalige Geschäftsführer bereits 2010 sein Arbeitsverhältnis für beendet erklärt hatte. 34 deutschlandweite Bewerbungen erreichten den Vorstand unter Vorsitz von Landrat Arndt Steinbach. „Darunter waren viele qualifizierte Bewerber“, betonte er, „so dass die Auswahl nicht leicht fiel.“ Schließlich entschied sich der Vorstand für Maria Pushkareva. Die 25jährige studierte an der Hochschule Zittau/Görlitz Tourismus mit dem Abschluss „Master of Arts“. Mit ihrer Abschlussarbeit legte sie einen Konzeptentwurf für die Neuordnung der touristischen Strukturen im Landkreis Görlitz vor. In umfangreichen Praktika konnte sie viele Erfahrungen sammeln und hat bereits wertvolle konzeptionelle Arbeit geleistet. Zu ihren weiteren Schwerpunkten gehören Marketing, betriebswirtschaftliche Strategien sowie Eventmanagement. Maria Pushkareva spricht neben ihrer Muttersprache Russisch fließend Deutsch, Englisch und Tschechisch. Vor Beginn des Studiums in Deutschland, das sie mit einem Notendurchschnitt von 1,4 abgeschlossen hat, war sie zwei Jahre an der russischen Universität in Saratov in der Fachrichtung Geografie und Deutsch immatrikuliert.

Die neue Geschäftsführerin erwartet ein umfangreiches Aufgabenspektrum, denn der Tourismusverband muss sich einerseits modern ausrichten, andererseits die Traditionen seiner Mitglieder in dieses Konzept überzeugend integrieren. Bestes Beispiel sind die 850 Jahre Weinbau im Sächsischen Elbtal in diesem Jahr.

Landrat Arndt Steinbach dankte sehr herzlich der amtierenden Geschäftsführerin Christina Wolf (siehe Seite 3), die vom Sommer 2010 bis März 2011 vorübergehend den Tourismusverband führte. „Der Vorstand wird die neue Geschäftsführerin tatkräftig unterstützen. Frau Pushkareva ist aus unserer Sicht die beste Wahl, denn der neue Blick auf den Verband und seine Mitglieder verspricht neue Ideen für das touristische Marketing. Und hier hat sie bereits eine ausgezeichnete Arbeit geleistet“, erklärte Landrat Arndt Steinbach.

Landrat trifft Kreisschülerrat

Theo, Thea und Anne hatten sich beim Landrat zu einem Gespräch angemeldet. Die drei Jugendlichen sind Vorstandsmitglieder im Kreisschülerrat, dessen Vorsitzender Theo Fiedler ist. Was bespricht ein Kreisschülerrat mit dem Landrat? Theo, Schüler der 10. Klasse am Franziskanerum in Meißen, ist seit sieben Monaten im Amt und brachte eine lange Liste an Themen mit. Als Klassen- und später Schulsprecher hat er das ABC der Interessenvermittlung und Konfliktlösung ebenso das der Projektplanung gelernt. Handwerksmittel auch für einen Kreisschülerrat, der immerhin die öffentliche Stimme von 87 Schulen und damit 24.569 Schülerinnen und Schülern ist. „Knapp zwei Drittel der Schulen“, so Theo Fiedler, „beteiligen sich an der Wahl des Vorstandes bzw. kommen zu den Vollversammlungen.“ Die Schulsprecher entscheiden über die personelle Besetzung des Kreisrates sowie der Stellen für die zwei Landesdelegierten, die wiederum auf Sachsebene die Schülerinteressen des Landkreises Meißen vertreten. Der Kreisschü-



Landrat Arndt Steinbach und Theo Fiedler, Vorsitzender des Kreisschülerates.

lerrat reibt sich natürlich an der Lehrer- wie Trägerautorität. Da gibt es einen Mobbingfall zu klären, wo die Jugendlichen die Schulleitung bitten, auch die andere Seite zu hören, um nicht einseitig zu disziplinieren. Oder die neue Aula, bei deren Sanierung die Schüler gerne ihre Wünsche

eingetragen hätten. Selbst Sanitäranlagen in Schulen, mitunter noch alt und ungepflegt, stehen auf der Tagesordnung. „Oft erfahren wir Konflikte über die Schülersprecher“, erklärt Theo Fiedler die Informationswege. Dann wird ein Termin mit der Schulleitung verhandelt. Nur sehr wenige Schullei-

ter sind nicht bereit, den Kreisschülerrat zu empfangen.

Es gibt jedoch noch andere Themen wie einen geplanten Kuchenbasar, dessen Erlös den Opfern in Japan gespendet werden soll oder einen Wettbewerb für junge Musiker. Das Spektrum ist vielfältig.

Wie nachhaltig die Arbeit der Jugendlichen ist, lässt sich schwer messen. Innerhalb kurzer Zeiten wechselt die Besetzung, wie bei Theo, der das nächste Schuljahr in den USA verbringen wird. Die noch offenen Themen werden an die Nachfolger übergeben. Es ist wie in der großen Politik. „Demokratie“, betont Landrat Arndt Steinbach, „ist keine genetische Gabe, sondern muss erlernt und geübt werden.“ Überzeugend und sympathisch sind die Authentizität, die soziale Kompetenz und nicht zuletzt die Rhetorik mit der Theo Fiedler sein Amt versieht. Es bleiben auch nach dem Gespräch mit dem Landrat Wünsche offen: Ein wenig mehr mediales Interesse wäre gut und noch mehr Interesse der Schulen an der Arbeit des Kreisschülerates.

Probemessung ergab keine Gefahren

Für die Katastrophe in Japan gibt es in der Geschichte keinen Vergleich. Bei ähnlichen Ereignissen in Entwicklungsländern wird in Medienberichten fast immer auf eine marode Infrastruktur, schlechtes Krisenmanagement, das Fehlen sanitärer Einrichtungen in Slums oder große Armut weiter Teile der Bevölkerung verwiesen. In Japan ist alles anders - hier treffen Naturgewalten auf eine hochindustrialisierte Nation, doch die Folgen für die Menschen sind nicht weniger dramatisch. Vielleicht ist Japan das Initial für einen Paradigmawechsel in der Planung und im Umgang mit den Segnungen des technischen Fortschritts. Im Moment geht es aber um die Bewältigung der Katastrophe wie die Frage nach den Langzeitfolgen für Japan und die Welt.

„Wie wäre das bei uns?“

Auch im Landkreis Meißen wird im Katastrophenstab, den Feuerwehren, dem THW sowie den Rettungsdiensten über ein Katastrophenmanagement in diesem unvorstellbaren Ausmaß diskutiert. Abgesehen von den Ursachen, die in Japan zu diesem Desaster führten und die bei uns derzeit nicht denkbar sind, vermag kein Landkreis ein solches Großschadensereignis alleine zu bewältigen. Im kleinen Maßstab verfügt

allerdings auch der Kreis Meißen über einen ABC-Erkundungszug, der bei atomaren, biologischen und chemischen Gefahren eingesetzt wird. Landrat Arndt Steinbach hat im Kontext mit der Debatte über radioaktive Grenzwerte den ABC-Erkundungszug zu einer Messfahrt durch die Großenhainer Region geschickt. „Seit dem Jahr 2002“, so Arndt Steinbach, „gibt es die Einheit zum Erkunden von Schadstoffkonzentrationen vor allem bei Chemieunfällen, zur Messung von Radioaktivität und zur Probeentnahme bei biologischen Gefahren.“ Standorte der hochspezialisierten Technik sind Riesa-Weida, Glaubitz und Großenhain-Großbräschütz. Jedes Fahrzeug ist mit identischer Technik ausgestattet. Ronald Voigt, im Landratsamt verantwortlich für den Katastrophenschutz, erklärt während der Übung das Prozedere: „Die Messungen erfolgen per Computer, die Daten werden nach Auswertung durch den Fachberater ABC dem Einsatzleiter Feuerwehr übermittelt. Hier erfolgt die Beurteilung der Gefahrensituation und es werden erste Maßnahmen zur Gefahrenabwehr festgelegt.“

Spezialausbildung ist Voraussetzung

Wer zu dieser Einheit gehört, musste etliche Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Sachsen



Messung im Wagen - links Sebastian Kittel, rechts Christian Naser.

Foto: Voigt

in Nardt absolvieren. „Die Einsatzbereitschaft wie die fachlichen Fähigkeiten der Kameraden“, so Ronald Voigt, „werde ständig überprüft.“

Die Führung des ABC-Zuges hat die Feuerwehr Riesa-Weida übernommen. Hier erfolgt auch die Auswertung der Messergebnisse. Auf der Probefahrt mit dem Landrat gab es übrigens nur Werte weit unter der Grenze des Gefahrenbereiches für Feuerwehreinätze nach Feuerwehrdienstvorschrift 500 von 25 µSv/h.

Unabhängig von den technischen Möglichkeiten der Ortswehren, wird die Radioaktivität in einem dichten Netz von Messstellen

bundesweit erfasst. Mehr Informationen dazu unter www.kreis-meissen.de.

Die Kreisstadt Meißen hat ein Spendenkonto eingerichtet. Seit 30 Jahren verbindet Meißen und die japanische Stadt Arita eine tiefe Freundschaft. Zum ersten Mal in diesen drei Jahrzehnten braucht Japan Hilfe. Vielleicht wollen auch Sie helfen! Das Spendenkonto: Freundschaftsgesellschaft Meissen-Arita/Japan e.V. Volksbank Raiffeisenbank Meissen Großenhain eG BLZ: 850955004 Konto: 7427141009 Verwendungszweck: Hilfe für Japan.



Porträt: Christina Wolf

An den Abend mit Nina Hagen und dem Rote-Bete-Saft wird sich Christina Wolf noch in 30 Jahren erinnern. Die Chefin des Zentralgasthofes hatte schon etliche Künstlerwünsche erfüllt, den nach dem roten Saft zunächst nicht. Doch die Hagen wollte „ohne“ nicht auftreten. Es war samstags 17 Uhr, die Geschäfte geschlossen. Ein Verwandter mit Garten und eingeweckten Rüben spendierte den Saft. Es wurde ein lustiger Abend mit roter Hagenzunge in einem ausverkauften Haus.

Christina Wolf gehört zur Gruppe der wichtigsten Kulturmanager im Landkreis Meissen. Zunächst Sprechstundengehilfin, dann Gastronomin im Dresdner „Sybillenort“, später Geschäftsführerin der DEHOGA, schließlich Pflegepause für ein schwer erkranktes Familienmitglied, daneben Unternehmensberaterin und seit 2001 Geschäftsführerin im Zentralgasthof Weinböhlen. Engagiert, couragiert, unendlich fleißig und kreativ sind die herausragenden Attribute der Frau mit der extravaganten Brille. Die Summe all dieser positiven Eigenschaften imponierte auch dem Landrat, der Christina Wolf als „Geschäftsführerin im Übergang“ für den Tourismusverband Sächsisches Elbland nach Meissen holte. Inzwischen ist sie 100prozentig nach Weinböhlen zurückgekehrt. Die Erfahrung mit dem Thema Tourismus möchte sie dennoch nicht missen. „Kultur und Gästebetreuung“, so Christina Wolf, „liegen nicht meilenweit auseinander. Und dennoch war es ein anderer Blick auf unsere Regi-



Christina Wolf

on.“ Ob Tourismus oder Kultur, die Zeiten sind härter geworden, weil Gäste wie Zuschauer ihr Geld themenbezogen ausgeben und nicht für vage Angebote. „Vor zehn Jahren“, erinnert sich die Chefin, „gab es kaum einen Abend, vor dem ich Respekt hatte. Wir haben jede Veranstaltung sehr gut verkauft.“ Heute ist das anders. Gehobene Kultur, wie Theater, geht schlecht, Volksmusik wieder besser, Schlager auch, ebenso Kabarett. Insgesamt sei der Zuspruch aber unberechenbarer. Viele Stunden in der Woche surft Christina Wolf durch das Internet, immer auf der Suche nach neuen Ideen. Am Abend reißt sie dann auch schon mal Karten ab oder gibt die Garderobe aus: „Dieses Feedback ist wie ein Barometer. Wenn vielen der Abend gefallen hat, spricht am nächsten Morgen das Dorf über uns. Leider auch umgedreht.“ Richtige Pannen blieben ihr bislang erspart. Dennoch ist jeder Abend einmal „Herzklopfen kostenlos“ für die routinierte Kulturfrau.

Doch genau das will sie nicht sein: „Routine ist der schlechteste Berater“. Mit ihrem Kulturangebot in dem wunderschön sanierten Haus möchte Christina Wolf unterhalten, ein wenig Bildung vermitteln, Entdeckerfreuden wecken und am Ende auch betriebswirtschaftlich gut dastehen. Der hervorragende Ruf des Hauses mit Spitzengastronomie und Kultur für alle Generationen ist im Elbtal längst kein Geheimtipp mehr. Und Christina Wolf hat diesen Ruf wesentlich mitgestaltet!

www.zentralgasthof.com

Großreservat wird geplant



Die Gohrischheide bei Zeithain.

Der Naturschutzbund hat dem Landkreis ein Pilotprojekt zum Themenkreis „Nachhaltiger Naturschutz“ vorgeschlagen. In einem umfangreichen Konzept, das Landrat Arndt Steinbach übergeben wurde, wird die Gohrischheide als künftiger Standort Nationalpark für vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen vorgeschlagen. Beispielsweise könnten Wolf und Bär auf dem ehemaligen Truppenübungsgelände bei Zeithain eine Heimat finden. In der Begründung an den Landrat heißt es u.a.: „Die relativ geringe Siedlungsdichte, die Nähe zur Elbe und das über zwei Jahrzehnte gewachsene Biotop sind hervorragend für dieses (...) Projekt geeignet.“ Die Finanzierung übernimmt der Bund. Landrat Arndt Steinbach hat hingegen Bedenken geäußert, denn in dem Konzept fehle eine ausreichende Darstellung der Klimawärmung. „Vielleicht wandern Wölfe wie Bären in einigen Jahren in den Norden ab“, fragt Arndt Steinbach. Für die Naturschützer ist auch dies kein Problem, dann werden andere Großtiere im Nationalpark beheimatet. Das Konzept soll jetzt den Ausschüssen des Kreistages vorgestellt werden.

Mein Freizeittipp für den Monat April

Es wird Frühling im Elbtal und mit den ersten warmen Sonnenstrahlen zieht es die Menschen hinaus. Ob Elberadweg, Lößnitzgrund, Floßkanalweg oder der Weg entlang der Jahna, die Natur wartet vor der Haustür auf uns.



Rudolf Schlemper

Doch es gibt weitere Höhepunkte im Monat April. Zunächst möchte ich Sie nach Meissen in die Porzellanmanufaktur einladen. Am 16. April von 10 bis 17 Uhr öffnen sich wieder die Türen zu den Werkstätten der Manufaktur. Natürlich steht das Porzellan im Zentrum, doch es gibt schließlich engste Beziehungen von der Tisch- zur Esskultur. Dazu wiederum gehört der Wein und so lautet das Motto „Meissener Por-

zellan“ und Wein - 850 Jahre Weinbau in Sachsen“. Der Tag beginnt mit dem rollenden Fass des Weinbauverbandes. Die Verknüpfung Wein und Porzellan können Sie auch bei einem geführten Rundgang ab 11.30 Uhr durch das Museum of MEISSEN® Art mit einem 3-Gang-Menü erleben - ein Fest der Sinne für Augen und Gaumen. Und weil die Manufaktur viel Wert auf Familientradition legt, gibt es zudem ein kreatives Kinderprogramm, bei dem sich die jüngsten Gäste ausprobieren können. Der Eintritt ist diesmal frei! **Informationen unter Tel. 03521 468-206 oder unter www.meissen.com !**

Zu meinen Freizeitplänen gehört auch der Besuch der „Großen Gemeinsamen Jungweinprobe“ am 15. April von 14 bis 18 Uhr im Zentralgasthof Weinböhlen. Die Weinanbauggebiete Sachsen und Saale-Unstrut gestalten diesen Hö-

hepunkt gemeinsam. Es ist mittlerweile die größte Verkostung von jungen Weinen in Deutschland.

150 Sorten stehen auf der Probierliste, die Sie unter www.weinbauverband-sachsen.de abrufen können. Es ist Ihnen überlassen, wieviel Weine Sie an diesem Nachmittag - begleitet von einem kleinen, deftigen Büfett - für 25 Euro verkosten. Bereits am Vortag, dem 14. April, lädt der Weinbauverband auf den Meißner Marktplatz zur Eröffnung des Weinjubiläums



In diesem Jahr werden im Elbtal 850 Jahre Weinbau gefeiert, wie hier am Elberadweg im Weinhaus Schuh.

Foto: Thöns

um 10 Uhr mit einem bunten Programm rund um den Rebensaft ein.

Und mein dritter Tipp führt Sie nach Großenhain in das Kultur-

schloss. Am 30. April heißt es hier „Vorhang auf: Revue“ mit der Neuen Elbland Philharmonie und der Stage School Hamburg. Um 19 Uhr startet das Spektakel mit Tanz, Musical, Pop und Schauspiel. Zwei Jahre nach der ersten Revue mit den Nachwuchstalenten der größten Bühnenschule für Performing Art gibt es ein Wiedersehen an der Röder. Zu den Absolventen der Stageschool gehören u.a. Ralf Bauer, Fabian Harloff oder Lucy von den „No Angels“. Ich freue mich auf diesen Abend der jungen Supertalente ganz besonders. Mehr Informationen erhalten Sie unter Tel. 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

Das sind meine Pläne für den Monat April. Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Frühling sowie ein schönes Osterfest - Ihr Rudolf Schlemper, Leiter des Kreisvermessungsamtes.

Zum Internationalen Jahr des Waldes

Unserem Wald geht es wieder etwas besser. Der frohen Botschaft folgt jedoch die schlechte: der Tornado 2010 hat ein tiefes Loch in die Baumbestände vor allem in der Großenhainer Region gerissen. Das Internationale Jahr des Waldes 2011 ist eine Referenz an den Naturschutz, den Landschaftserhalt, den Boden-, Klima- und Trinkwasserschutz, denn keine andere Landschaft hat so vielfältige Aufgaben wie der Wald. Er bewahrt unsere Siedlungsräume wie Verkehrswege vor Naturgefahren und leistet einen wertvollen Beitrag zum Hochwasserschutz. In der Summe hat der Tornado also nicht nur Bäume zerstört, sondern nachhaltig dem Ökosystem geschadet. Dazu erklärt Detlef Albrecht, Leiter des Kreisforstamtes: „Rund 130 Hektar Waldfläche wurden teilweise vernichtet. Die Schadenssumme beträgt 1,2 Millionen Euro. Betroffen sind etwa 100 Waldbesitzer.“

Gespernte Wälder sind wieder offen

Fast ein Jahr wurden weite Teile der Wälder per Allgemeinverfügung aus Sicherheitsgründen gesperrt; jetzt sind sie wieder geöffnet. Eine positive Folge der fleißigen Arbeit der Forstbetriebe. Zufrieden sind sie mit dem Ergebnis dennoch nicht. „Es gibt langfristige Folgeschäden“, so Detlef Albrecht. Sorgen bereitet dem Forst das Absterben neuer Bestände, vor allem an den Waldrändern. Ursachen sind Wurzelschäden bzw. -abrisse durch die mechanische Sturmbelastung sowie Hagelschlag an Baumrinden. Damit bietet sich ein idealer Lebensraum u.a. für den Borkenkäfer. In den nächsten Tagen beobachten die Forstmitarbeiter den neuen Schwarmflug der Insekten. Beruhigend mit Blick auf den möglichen Überfall von Eichenwickler, Frostspanner oder Schwammspinne ist, dass über 90 Prozent



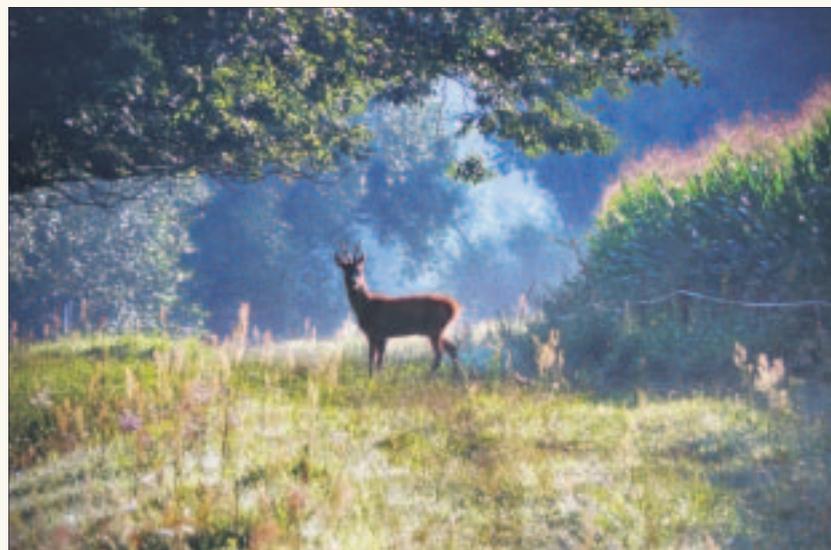
Die Arbeitsgruppe Forst des Sächsischen Landkreistages tagte im März auf dem Kupferberg in Großenhain und beendete den Arbeitstag mit einer großen Pflanzaktion auf dem seit Mai 2010 „Kahlen Berg“. Von links Amtsleiter Detlef Albrecht, Landrat Arndt Steinbach und Bürgermeister Tilo Hönicke. Gepflanzt wurden 16 Elsbeeren - übrigens der Baum des Jahres 2011 - 30 Eichen und 50 Buchen.

Foto: Thöns

Sturmholz aufbereitet sind. Das anhaltend nasse Wetter - mal Schnee, mal Regen - hatte diese Arbeiten zunächst verzögert.

Gefahren für den Wald bleiben

Das Waldschutzmonitoring wird jährlich Monat für Monat unter Einbeziehung einer Vielzahl von Einflussfaktoren, vor allem Gefahren, fortgeschrieben. Demzufolge weisen 34 Prozent



Der Wald bei Moritzburg. Im Jahr 2010 ging es dem Wald im Landkreis Meißen besser.

Foto: Fotowettbewerb

Waldfläche 2010 im Landkreis Meißen keinerlei Schäden auf, 2009 waren es 28 Prozent. „Der Gesundheitszustand unserer Wälder“, bilanziert Amtsleiter Albrecht, „hat sich verbessert. Dennoch bedeutet dieses Ergebnis keine Entwarnung. Feuer, Sturm, Insekten und nicht zuletzt ein partiell erhöhter Wildbestand belasten die Waldgesundheit.“ Für 60 Jagdbezirke im Landkreis empfahl die Forstbehörde jetzt, die Abschusszahlen zu erhöhen.

Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Prognosen für den Wald wieder günstiger. Und vielleicht trägt das internationale Jahr des Waldes dazu bei, diesen Prozess zu verstetigen. Dafür kann jeder etwas tun!

Landrat ruft zum Wettbewerb auf

Der Wald ist nämlich nicht nur ein komplexes Ökosystem, sondern auch ein idealer Abenteuer- und Entdeckerspielplatz. Und genau darum geht es: Landrat Arndt Steinbach schreibt für die Grund- und Mittelschulen im Landkreis Meißen einen Wettbewerb „Entdecke den Wald“ aus. Teilnehmer sind die Klassen 1 bis 7, deren Arbeitsgemeinschaften aber auch einzelne Schülerinnen und Schüler. Die Grundschüler sind aufgefordert, den dicksten Laubbaum in den Wäldern des Landkreises zu finden, die Mittelschüler den höchsten Nadelbaum. Wie Ihr zu diesem Ergebnis kommt? Fragt den Mathematiklehrer. Das Kreisforstamt in 01558 Großenhain, Remonteplatz 10 erwartet Eure Einsendungen. Unter Ausschluss des Rechtsweges werden die Gewinner ermittelt. Für den Gruppenpreis vergibt der Landrat 250 Euro für die Klassen- oder Vereinskasse, der Einzelpreis ist eine Jahreskarte für das Moritzburger Wildgehege. Einsendeschluss ist der 30. September 2011! Viel Glück bei der Suche!

www.kreis-meissen.de

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Diamantenen Hochzeit
Ehepaar Lieselotte und Gotthelf Seifert aus Niederau am 14. April
Ehepaar Christa und Manfred Schönlitz aus Riesa am 28. April

zur Goldenen Hochzeit
Ehepaar Margarete und Horst Menzel aus Lommatzsch am 1. April
Ehepaar Irmhild und Lothar Müller aus Weinböhla am 1. April
Ehepaar Brigitta und Hans-Dieter Horn aus Weinböhla am 1. April
Ehepaar Margot und Anton Finger-nagel aus Lommatzsch am 5. April

Ehepaar Edith und Heinz Forker aus Weinböhla am 15. April
Ehepaar Ute und Wolfgang Gütte aus Weinböhla am 15. April
Ehepaar Ursula und Frank Vorweg aus Nünchritz am 22. April
Ehepaar Sybilla und Peter Dietrich aus Lommatzsch am 24. April

zum 100. Geburtstag
Frau Gertrud Klucke aus Hirschstein am 3. April

zum 95. Geburtstag
Frau Ilse Horn aus Radebeul am

26. April; Frau Käthe Fischer aus Riesa am 26. April; Herrn Helmut Behrlich aus Radeburg am 30. April

zum 90. Geburtstag
Herrn Gerhard Zschaschel aus Radeburg am 1. April; Frau Helene Stengel aus Radebeul am 1. April; Frau Inge Bley aus Riesa am 2. April; Frau Anneliese Nicklisch aus Coswig am 2. April; Herr Erhart Nicolaus aus Radebeul am 8. April; Frau Irmgard Wend aus Radebeul am 8. April; Frau Elfriede Vogel aus Lommatzsch am 9. April; Frau Marianne Liehr aus

Coswig am 11. April; Frau Ruth Würzbach aus Coswig am 11. April; Herrn Heinz Seyrich aus Niederau am 12. April; Frau Marta Baumert aus Radebeul am 13. April; Frau Käthe Hoyer aus Weinböhla am 15. April; Frau Marianne Jirmann aus Radebeul am 16. April; Herrn Rudolf Fichtner aus Radebeul am 19. April; Frau Erna Gruhle aus Riesa am 19. April; Herr Gottfried Hentschel aus Coswig am 20. April; Frau Elly Hirt aus Niederau am 21. April; Frau Edeltraud Seifert aus Riesa am 22. April; Frau Marie Aysche aus Riesa am 25. April; Frau

Marianne Lundström aus Riesa am 25. April; Frau Gertrud Neumeister aus Weinböhla am 25. April; Frau Erika Wolf aus Radebeul am 26. April; Herrn Hellmut Sattler aus Radebeul am 27. April; Frau Annelies Gehre aus Riesa am 27. April; Frau Eleonore Winter aus Riesa am 28. April; Frau Gertrud Müller aus Riesa am 29. April

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Veranstaltungskalender April

Fotorätsel April



Dieses stimmungsvolle Bild aus dem Fotowettbewerb „Entdecke den Landkreis Meißen“ wird Sie vielleicht zu einer Frühlingswanderung anregen. Wir möchten wissen, wohin der Weg führt: An welchem Ort an der Elbe entstand diese Aufnahme? Es ist übrigens ein Tag im April. Wenn Sie die richtige Lösung wissen, schreiben Sie den Ort oder das Haus bis zum 15. April an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen und vergessen bitte die Telefonnummer nicht. Auf den Gewinner warten diesmal je zwei Familienstarterpakete für die 2. Elblandwanderungen (Programm siehe Seite 12). Die Gewinner unseres letzten Preisrätsels kamen aus Weinböhla und Radeburg und waren Gäste der Museumsnacht in Radebeul.

Foto: Fotowettbewerb 2009

- **2. April - Großenhain Kulturschloss** Kabarett „academixer“ mit „wie sah wie“. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 03522-50 55 55 oder 50 55 58 und www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **2. April - Riesa Lange Einkaufsnacht.** Info: 03525-529420.
- **2. April - Weinböhla Zentralgasthof** Tanzabend mit den „Firebirds“. Beginn: 20.30 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **2. April - Coswig Börse** „Die Paldauer“. Beginn: 20 Uhr. Info: 03523-700186.
- **3. April - Schönfeld Schloss** „Magic Show“ mit Thomas Born im Kabinett der unsichtbaren Berührung. Beginn 14, 15 und 16 Uhr. Schlosscafé geöffnet. Info: Fon 035248-20 360 oder www.schoenfelder-traumschloss.de
- **3. April - Coswig Villa Teresa** Kunstauktion ab 15 Uhr. Konzert für Klarinetten trio. Beginn: 17.30 Uhr. Info: 03523-700186.
- **3. April - Schleinitz Schloss** Sonderausstellung „Teddybären im Märchenland“. Info: 035241-82702.
- **4. April - Weinböhla Zentralgasthof** Die Welt ist nicht immer Freitag. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **4. April - Meißen Theater** „Blick ins Blaue“ und 4. Sinfonie von Gustav Mahler mit der Neuen Elbland Philharmonie. Beginn: 19.30 Uhr. Karten Theater Meißen 03521-41550.
- **6. April - Riesa Stadthalle** „Blick ins Blaue“ und 4. Sinfonie von Gustav Mahler mit der Neuen Elbland Philharmonie. Beginn: 19 Uhr. Karten im SZ Treffpunkt 03525-72 41 57 20 und Probenhaus 03525-72260.
- **7. April - Radebeul Schloss Wackerbarth** Sachsenprobe. Beginn: 19.30 Uhr. Auch am 21. April.
- **8. April - Weinböhla Zentralgasthof** Pulsschlag, tief in ihr - eine erotische Lesung mit Lilo Wanders. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **9. April - Großenhain Kulturschloss** „Blick ins Blaue“ und 4. Sinfonie von Gustav Mahler mit der Neuen Elbland Philharmonie. Beginn: 19 Uhr. Info und Karten 03522-50 55 55 oder 50 55 58 und www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **9. April - Riesa erdgas arena** „Das Frühlingfest der Volksmusik“ mit Florian Silberstein (Generalprobe). Beginn: 15 Uhr und 20 Uhr - Livesendung. Info: 03525-529420820.
- **9. April - Weinböhla Zentralgasthof** Kabarettistin Katrin Weber solo. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **9. April - Großenhain Schützenhaus** Geburtstagsfeier im Schützenhaus mit DJ EASY EAST, DJ JABBERWOCKY, HAKUNA MATATAA das Dancehall-Soundsystem des Ostens und WIKKEDSOUNDZ den Drum'n'Bass local heroes und Initiatoren der legendären Stroga-Festival sowie Reglerwerk Party's. Eintritt Frei. Partybeginn ab 21 Uhr - zeitiges Kommen sichert gute Plätze.
- **9. und 10. April - Radebeul Landes-**

- bühnen** Opern-Premiere „La Bohème“ von Giacomo Puccini. Beginn: 19 Uhr. Weitere Termine: 14.4., 22.4., 19.5.. Info und Karten: 0351-8954214 oder www.dresden-theater.de
- **10. April - Coswig Villa Teresa** Klavierkonzert mit Yekwon Sunwoo (Korea). Beginn: 16 Uhr. Börse Diavortrag „Yunnan - Chinas schönste Provinz“. Beginn: 18 Uhr. Info: 03523-74331.
- **10. April - Schönfeld Schloss** „Mytoc Barock - zauberhafte Übererraschungen mit der Gräfin Cosel und Herrn von Cappenstein“. Beginn: 16 Uhr. Info: 03 52 48-20 360 oder www.schoenfelder-traumschloss.de
- **10. April - Riesa Nudelcenter** „Festtagstorten gestalten“. Beginn: 16 Uhr. Info: 03525-529420.
- **11. April - Weinböhla Zentralgasthof** Der letzte Schrei mit Birgit Schaller. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **14. April - Landkreis Meißen** GIRLS'Day: Berufsorientierung für Mädchen ab Klasse 7. Teilnahmebestätigungen werden vor Ort ausgestellt, die Freistellung vom Schulterricht kann von den Eltern beantragt werden (Formular auf www.girlsday.kjr-meissen.de). Weitere Informationen unter www.girlsday.kjr-meissen.de. Ansprechpartnerin Petra Seipolt 0351-833 63 26 oder kjr-meissen@t-online.de. Anmeldeschluss 5. April 2011!
- **15. April - Radebeul Altkötzchenbroda** Kneipennacht (auch am 16. April).
- **15. April - Weinböhla Zentralgasthof** Jungweinprobe ab 19 Uhr. Info:

- 03521-763530 oder unter www.weinbauverband-sachsen.de (siehe S. 3)
- **April - Radebeul Stadtgalerie Altkötzchenbroda 21** - Ausstellung Paul Wilhelm zum 125. Geburtstag bis 8. Mai. Geöffnet: die, mi, do, so 14 bis 18 Uhr.
- **15. April - Radebeul Landesbühnen** Uraufführung „Beziehungs-Weise“ - eine Groteske von Benjamin Lauterbach. Beginn: 20 Uhr. Auch am 22.4., 5.5., 27.5. jeweils 20 Uhr. Ausgezeichnet mit dem Autorenförderpreis 2009 der Landesbühnengruppe im Deutschen Bühnenverein. Info: presse@dresden-theater.de oder Tel. 0351-8954-0, Kasse: Tel. 0351-8954214; Fax. 0351-8954 213.
- **15. April, 16 Uhr, Karl-Preusker-Bücherei**, Festveranstaltung zum 140. Todestag mit einem Vortrag von Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.
- **16. April - Radebeul Schloss Wackerbarth** Weinbergwanderung (2,5h). Beginn 14.30 Uhr. Pro Person: 26 Euro.
- **16. April - Großenhain Kulturschloss** Kabarett Die Herkuleskeule „Morgen war's schöner“. Beginn 20 Uhr. Info und Karten: 03522-50 55 55 oder 50 55 58 und www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **16. April - Frauenhain Kirchgemeindehaus** Kinderbekleidungs- und Spielzeugbörse von 14 bis 17 Uhr. Auf die Kleinen wartet ein buntes Kinderprogramm. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Falls es regnet, steht ein Zelt bereit. Info: 035263-68564 oder 035263-45124.

- **16. April - Riesa erdgas arena** Nachtflohmarkt ab 15 Uhr. Info: 03525-529420 und am Abend Kneipennacht in der Innenstadt.
- **16. April - Meißen Porzellanmanufaktur** Tag der offenen Tür zum Thema „Meissener Porzellan“ und Wein - 850 Jahre Weinbau in Sachsen“. Eröffnung mit der Einfahrt des „Rollen der Fasses“ des Weinbauverbandes mit der sächsische Weinprinzessin Anja Fritz an der Spitze. Die Gäste erleben die Verbindung von Porzellan und Wein u.a. bei einem geführten Rundgang durch das Museum of MEIßEN Art mit 3-Gang-Menü. Bitte anmelden unter museum@meissen.com oder Tel. 03521 468-700. Kinderprogramm in der Zeichenschule. Eintritt frei! Infos unter: www.meissen.com
- **16. und 17. April - Stauchitz 10**. Gewerbesmesse. Info: 035268-87223 oder www.stauchitz.de
- **16. und 17. April - Riesa Nudelcenter** Merzdorfer Straße 21 Frühlingmarkt 2011. Info: 03525-529420.
- **17. April - Weinböhla Zentralgasthof** Petersson und Findus - eine Kinderoper. Beginn: 16 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **17. April - Großenhain Kulturschloss** „Tubetet Hannover“ Tonkunst aus der Tiefe - ein Ensemble mit Dynamik. Beginn: 17 Uhr. Info und Karten: 03522-50 55 55 oder 50 55 58 und www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **17. April - Scharfenberg Schloss** „Musik- und Theaterstage“ Programm u.a. Heinrich Heine - Buch der Lieder. Beginn: 17 Uhr. Info: 03523-74331.

- **17. April - Riesa Museum** „Zu Fuß um die Welt“ mit Robby Clemens. Beginn: 15 Uhr. Info: 03525-529420.
- **17. April - Riesa Stadthalle** Egerländer Musikanten. Beginn: 16 Uhr, Info: 03525-529420.
- **21. April - Radebeul Schloss Wackerbarth** Kammerkonzert mit den Landesbühnen Sachsen. Beginn: 18.45 Uhr.
- **22. April - Coswig Peter-Pauls-Kirche** Geistliche Chormusik zur Sterbestunde Jesu. Beginn: 15 Uhr. Info: 03525-700186.
- **22. April - Meißen Johanneskirche** Johannes Passion von Johann Sebastian Bach. Karten im Hochstift Meißen, Touristinfo und Pfarramt Johanneskirche. Info: www.dom-zu-meissen.de
- **23. April - Weinböhla Zentralgasthof** Darf ich bitten zum Ostertanz? Beginn: 20 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **23. April - Riesa MS „Stadt Riesa“** Rockige Osterparty. Beginn: 19 Uhr. Info: 03525-529420.
- **24. April - Großenhain Kulturschloss** „Faust“ - romantische Oper von Louis Spohr mit den Landesbühnen Sachsen. Beginn: 18 Uhr. Info und Karten: 03522-505555 oder 505558 und www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **24. April - Weinböhla Zentralgasthof** Wickie. Die kleine Wikinger. Puppentheater. Beginn: 16 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **24. April - Radebeul Schloss Wackerbarth** Osterbrunch für die ganze Familie. Beginn: 10 Uhr.
- **24. April - Riesa 1**. Tierpark Ostereiersuche ab 9 Uhr. 2. 15.30 Uhr Ostereiersuche auf der MS Riesa; 3. 16 Uhr Stadthalle Stern Kindertheater „Hexe Lilli und der verrückte Ritter. Info: 03525-529420.
- **24. April - Schloss Schönfeld** „Der Osterhase kommt“ um 16 Uhr.
- **24. April - Frauenhain Kirche** Einweihung und Festgottesdienst mit Landesbischof Bohl. Beginn: 9.30 Uhr. Am Nachmittag Unterhaltung für die ganze Familie. Info: www.kirche-frauenhain.de oder 035263-65677
- **25. April - Weinböhla Zentralgasthof** Musicalnachmittag. Beginn 16 Uhr. Info: 035243-560013 oder www.zentralgasthof.com
- **29. April - Coswig, Walzenbieberei** Benefizkonzert mit dem Neusser Kammerorchester. Werke von Bach, Haydn, Holst, Lekeu. Beginn: 20 Uhr. Karten: SZ-Geschäftsstellen, Landesbühnen, Börse Coswig.
- **Die Einnahmen des Konzertes kommen einem Sozialprojekt in Radebeul zugute.**
- **29. April - Großenhain Kulturschloss** „Vorhang auf: Revue“ mit der Elbland Philharmonie & der Stage School Hamburg. Beginn: 14 Uhr. 30. April Premiere 19 Uhr. Karten: 03522-50 55 55 oder 50 55 58 und www.kulturzentrum-grossenhain.de

Alle Angaben ohne Gewähr
presse@kreis-meissen.de



Baugewerbe sucht Lehrlinge



Schulleiter Dietmar Faust

Im Bauhandwerk gibt es viele freie Lehrstellen. Doch das Interesse daran schwindet immer mehr. Das sagt Dietmar Faust, Schulleiter der Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen.

Herr Faust, warum gibt es so wenig Bewerber für eine Lehrstelle im Handwerk?

Die Zahl der Schulabgänger hat sich in den neuen Bundesländern seit dem Jahr 2000 mehr als halbiert. In Sachsen stehen bezogen auf das Jahr 2007 etwa ein Drittel weniger Bewerber zur Verfügung.

Ein weiterer Aspekt ist die sinkende Qualität der Schulabgänger. So schaffen etwa 10 Prozent davon nicht den Hauptschulabschluss. Da diese Jugendlichen besonders schwer einen Ausbildungsplatz erhalten, durchlaufen sie oft erst noch weitere Bildungsmaßnahmen, bevor sie dann eventuell als Bewerber in Frage kommen. Dazu kommt, dass sich immer weniger Jugendliche für eine Ausbildung im Handwerk interessieren. Auch im Bauhandwerk ist die Tendenz stark rückläufig.

Und damit fehlen auch der Bauwirtschaft die Fachkräfte?

Ja. In den kommenden Jahren werden zunehmend Fachkräfte benötigt. Viele Arbeitnehmer scheiden altersbedingt aus den Unternehmen aus. Da auch ältere Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden müssen, wird sich die Nachfrage noch verstärken. Nur jede dritte Stelle davon kann neu besetzt werden. Zusätzlich werden Führungskräfte

benötigt. So wird der Bedarf an Bauingenieuren in Sachsen bis 2020 nur zu etwa zwei Dritteln gedeckt werden können, sagen Prognosen. Viele Betriebsinhaber suchen einen Nachfolger.

Demzufolge bietet ein Bauberuf gute Perspektiven?

Oft eilt dem Bauhandwerk noch ein schlechter Ruf voraus, der aber völlig überholt ist. So wird heute witterungsbedingt kein Arbeitnehmer mehr entlassen und muss sich Sorgen machen, ob er danach wieder eingestellt wird. Im Gegensatz zu anderen Branchen gibt es auf dem Bau einen Mindestlohn, den man auf jeden Fall erhält. Die Aufstiegsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. So kann man nach erfolgter Qualifizierung zum Beispiel in einem Unternehmen als Polier oder Bauleiter arbeiten, oder sogar selbst einen Betrieb gründen. Die Arbeitsbedingungen sind, dank der modernen Technik, wesentlich besser geworden. Natürlich ersetzt nicht alles die

Handarbeit, die nach wie vor geleistet werden muss und anstrengend ist.

Wo können sich Interessenten für eine Ausbildung im Bauhandwerk informieren?

Wer seine Entscheidung noch nicht getroffen hat, kann sich gern bei uns über eine Ausbildung im Bauhandwerk informieren. Eine Bewerbung kann sofort direkt zu uns geschickt werden. Wir wissen, welche Betriebe Ausbildungsplätze in den einzelnen Berufen anbieten und können so den Kontakt herstellen.

Welche Voraussetzungen sollten Bewerber für eine Ausbildung im Bauhandwerk mitbringen?

Ideal wäre natürlich ein guter Realschulabschluss. Wer aber interessiert und zuverlässig ist, hat mit einem ordentlichen Hauptschulabschluss ebenfalls gute Chancen. Natürlich sollte auch eine gewisse körperliche Belastbarkeit vorhanden sein.

Überbetriebliches Ausbildungszentrum für die Bauwirtschaft

Grundlagenausbildung der Lehrlinge in allen Bauberufen

Fachausbildung für die Berufe

- Maurer
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Trockenbaumonteur
- Zimmerer
- Maler und Lackierer

Berufsvorbereitung
Bewerbertraining
Geförderte Ausbildung
Fortbildung
Aufstiegsqualifizierung

Innungsschule erhöht Chancen für Job im Bauberuf

Wer an der Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen eine Ausbildung absolviert, hat gute Chancen, später auch einen Arbeitsplatz zu bekommen. Etwa 80 Prozent der Absolventen werden nach der Ausbil-

dung von ihren Betrieben übernommen oder finden in einem anderen Unternehmen einen Arbeitsplatz.

Ausgebildet werden in der Innungsschule alle anerkannten Berufe der Bauwirtschaft. Neben

theoretischer Unterweisung wird die überbetriebliche Ausbildung absolviert. Hier werden alle Ausbildungsinhalte vertieft und solche Arbeiten trainiert, die auf der Baustelle nicht, oder nur schwer zu vermitteln sind, weil die Betriebe



Ausbilder Uwe Kunze bereitet Roberto Strümpe auf seine Zwischenprüfung in der Ausbildung zum Trockenbauer vor.

Fotos(3): Jürgen Birkhahn



Maurer-Azubi Enrico Domberg zeigt seinem Ausbilder Werner Däbritz anhand der Wasserwaage, was er gerade gemauert hat.

auftragsbezogen arbeiten und somit nicht immer alle Tätigkeiten ausführen können. Diese überbetriebliche Ausbildung gibt es in Meißen schon seit mehr als 40 Jahren. 1969 hatten sich die Baubetriebe unter Trägerschaft des da-

maligen Kreisbaubetriebes zusammengeschlossen und eine Betriebschule Bauwesen gegründet, aus der später die heutige Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen hervorgegangen ist.

VERSORGUNGS
WERK

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzien
Eine Selbsthilfeeinrichtung des
Handwerks der Region Meißen



Wir bauen auf Bildung

Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen e.V.
Bildungsstätte für das Bauhandwerk
Lessingstraße 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521/451908, Fax: 03521/402514



DIE ELBLANDKLINIKEN INFORMIEREN

Im Notfall schnelles Telekonsil möglich

ELBLANDKLINIKUM Meißen ist Mitglied im Schlaganfallnetzwerk Ostsachsen (SOS-NET)

Ab diesem Jahr ist das ELBLANDKLINIKUM Meißen an der aktiven Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Dresden im Rahmen des SOS-Netzwerkes tätig. Hierbei kann bereits in der interdisziplinären Notaufnahme mittels eines telemedizinischen Gerätes Kontakt mit dem Uniklinikum aufgenommen werden und so ein von einem weiteren erfahrenen Facharzt ein telemedizinisches Konsil für Schlaganfallpatienten erfolgen. Dieser stellt mit dem ärztlichen Kollegen des ELBLANDKLINIKUMS Meißen die Indikation zur weiteren Behandlung und Betreuung. Das ELBLANDKLINIKUM Riesa beteiligt sich am SOS-NET bereits seit 2008.



Das neue telemedizinische Gerät zur Untersuchung von Schlaganfallpatienten aus der Ferne.

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

- **ELBLANDKLINIKUM Meißen:**
Mittwoch, 6. April, 19 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Personalcafé im Untergeschoß; Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Personalcafé im Untergeschoß
- **ELBLANDKLINIKUM Radebeul:**
Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Speiseraum, 3. Etage; Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Speiseraum, 3. Etage
- **ELBLANDKLINIKUM Riesa:**
Dienstag, 5. April, 19 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Raum der Begegnung; Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Raum der Begegnung

Neuer Chefarzt in der Klinik für Nephrologie



PD Dr. med. Michael Dechant.

Foto: ELBLANDKLINIKEN

O bwohl bereits im letzten Jahr Chefarzt Dr. med. Wolfgang Reichel in den Ruhestand verabschiedet worden war, hat er weiterhin die Klinik für Innere Medizin am ELBLANDKLINIKUM Großenhain geleitet, da ein Nachfolger schwer zu finden war.

Nun trat PD Dr. med. Michael Dechant aus Erlangen seinen Dienst in den ELBLANDKLINIKEN an und wird Dr. Reichel als CA folgen. Dr. Dechant war zuvor am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel als OA in der Klinik für Nephrologie und Hypertensiologie tätig.

„Ich freue mich sehr auf die vor mir liegenden Herausforderungen und bin begeistert von der freundlichen Aufnahme durch die Kolleginnen und Kollegen“, freute sich Dr. Dechant.

„Die Mitarbeiter der Klinik müssen aktuell sehr viele neue Aufgaben meistern, angefangen beim bevorstehenden Umzug in das ELBLANDKLINIKUM Riesa bis hin zu den veränderten Räumlichkeiten. Ich erlebe das Team dennoch als sehr motiviert und engagiert und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit“, so Dr. Dechant weiter.

Die Klinik für Innere Medizin des ELBLANDKLINIKUMS Großenhain wird Mitte des Jahres als vierte Innere Klinik am Krankenhaus Riesa angegliedert.

Zu Beginn des Jahres zog bereits die ambulante Dialyse vom Puschkin-Platz an das ELBLANDKLINIKUM. Diese wird so wie die ambulante Dialyse in Großenhain ebenfalls von Dr. Dechant geleitet werden.

Schülerkonzert der Musikschule

Am Mittwoch, dem 7. April gibt die Musikschule des Landkreises Meißen ein Konzert in der Kapelle des ELBLANDKLINIKUMS Radebeul.

Start ist 18 Uhr

Die ELBLANDKLINIKEN und die Schüler der Musikschule freuen sich schon auf Ihren Besuch.



Die Schüler der Musikschule bei einer Probe.

Foto: SZ-Radebeul

SZ-Gesundheitsforum In Kooperation mit den ELBLANDKLINIKEN

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.



Wann: 13. April 2011, um 18 Uhr
Wo: Elblandklinikum Radebeul im Haupthaus, 3. ET, Cafeteria Heinrich-Zille-Str. 13

Thema: Traditionelle Chinesische Medizin – Stärkung des Immunsystems
Frau Davaajargal Mätz – TCM-Spezialistin der Universität Peking

Wann: 18. Mai 2011, um 18 Uhr
Wo: ELBLANDKLINIKUM Riesa Haus 2, Etage 2 Raum der Begegnung Weinbergstraße 8

Thema: Demenz - Mehr als nur Vergesslichkeit
Chefarztin Frau DM Michaela Stöckel



Öffentliche Ausschreibung für eine Ausbildung beim Landkreis Meißen

Der Landkreis Meißen stellt zum 1. September 2011

eine/n Auszubildende/n

für den Beruf als

Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker

ein. Favorisiert wird im Landratsamt Meißen die Erstausbildung.

Voraussetzung für den Ausbildungsberuf ist:

- Realschulabschluss

Wir erwarten:

- gute schulische Leistungen insbesondere in den Fächern Mathematik, Geografie, Physik und Deutsch
- gute Auffassungsgabe, Umgangsformen, Organisationstalent sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- gute körperliche Konstitution

Wir bieten:

- interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz
- Ausbildung im praktischen und theoretischen Bereich
- tarifrechtliche Vergütung nach Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)

Als Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses
- falls vorhanden: Fortbildungszertifikate, Nachweise Praktika

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Ausbildungsbeginn ist der 1. September 2011.
Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des Kennworts „Azubi Vermessungstechniker/in“ bis **29.04.2011** an den

Landkreis Meißen
Landratsamt, Haupt- und Personalamt
Postfach 10 01 52, 01651 Meißen

Arndt Steinbach
Landrat

Im Jobcenter des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Fallmanagerin / Fallmanager

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach
Entgeltgruppe E 9 TVöD.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **08.04.2011**
im Landratsamt Meißen einzureichen.

Im Jobcenter des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Leistungsgewährung

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach
Entgeltgruppe E 8 TVöD.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **08.04.2011**
im Landratsamt Meißen einzureichen.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Nünchritz

Gemarkung Merschwitz (7139):

Az.: 4338/10-B 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 40a, 40b, 43, 44/4, 44/5, 44/6, 44/7, 44/8, 44/9, 44/10, 44/11, 44/12, 44/14, 44/15, 44/16, 44/17, 44d, 44e, 44f, 45, 46, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57/1, 57/2, 57a, 58/1, 58/2, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 70, 70a, 71, 72/1, 72/2, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 96/2, 96/3, 96/5, 96/8, 140a, 145, 145a, 148b, 148c, 148d, 150/1, 150/2, 150b, 150c, 150d, 150e, 150f, 150g, 150h, 150i, 150k, 150l, 150m, 150n, 150o, 150p, 150q, 150r, 150s, 150t, 150u, 150v, 150w, 150x, 150y, 173/5, 175/3, 175/4, 175/5, 175/6, 175/7, 175/8, 175a, 175b, 178a, 178b, 178c, 179b, 179c, 179e, 179f, 179g, 179h, 181/4, 181/6, 181/7, 215, 217/1, 263c

Gemarkung Leckwitz (7140):

Az.: 4338/10-B 203/1, 203/2

Gemarkung Diesbar-Seußlitz (7114):

Az.: 4313/10-B 169/1, 611, 612/2, 612/3, 661/1, 663, 666, 667, 668, 669/1, 669/2, 670/1, 670/2, 671/1, 672, 673, 677, 678/3, 678/6, 678/10, 678/11, 678/12, 679/1, 689, 690, 691, 692/2, 692/3, 694, 695

Gemarkung Nünchritz (7146):

Az.: 4313/10-B 25, 25a, 26, 27/3, 28/5, 29, 304/7, 304/9, 304/23, 304/25, 304/38

Gemarkung Zschaiten (7148):

Az.: 4313/10-B 27, 47/4, 52b, 96/4, 96/7, 174/1

Gemarkung Weißig (7193):

Az.: 4337/10-B 1, 1d, 2, 3/1, 3/2, 6, 8, 9/2, 13, 15, 16/4, 17/1, 18/2, 19/2, 19/3, 20/2, 21/1, 23/1, 24, 25/2, 27/1, 31, 33/1, 37, 38/2, 39/2, 41, 42, 43, 45/2, 45/3, 45/4, 45/5, 45/7, 45/8, 54, 75, 137a, 140a, 143, 144b, 214/3, 214/4, 216, 218, 249, 254b, 255/1, 255/2, 255/3, 255d, 324/4, 324/5, 324/6, 325/1, 325/3, 325/6, 331/2, 332, 352, 365, 366/2, 368/2, 372/3, 372/4

Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises
2. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
3. Änderung der Angaben zur Nutzung
4. Berichtigung der Angaben zur Nutzung
5. Berichtigung der Angabe der Lagebezeichnung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs.3 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Änderung des Gebäudenachweises (Az.: 4337/10-Ü) erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Abs. 3 SächsVermKatG ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **11.04.2011 bis zum 11.05.2011** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit **Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr**
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u.
14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u.
14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 10.03.2011

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).

² „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)

Der Antragsteller, Herr Thomas Fischer, Neuhirschsteiner Str. 25, 01594 Hirschstein hat am 17.01.2011 die Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 10 Abs. 2 des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG) für die Flurstücke 110 bis 133 in der Gemarkung Proschwitz, Stadt Meißen in einer Größe von insgesamt 2,0528 ha beantragt.

Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Die Erstaufforstung ist ein Vorhaben nach Nummer 17.1 und 17.1.3 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntma-

chung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94). Die vom Antragsteller vorgelegten, entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 3 c UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen.

Diese ergab, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben.

Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 1. April 2011

Arndt Steinbach
Landrat



Allgemeinverfügung

Das Landratsamt Meißen, Untere Forstbehörde - hier handelnd als Forstpolizeibehörde gemäß § 41 SächsWaldG - erlässt auf Grundlage von §§ 13 Abs. 2 und 35 Abs. 1 Nr. 3 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) nachfolgende

Allgemeinverfügung

1. Mit Wirkung vom 01.04.2011 wird die am 01.06.2010 bekannt gemachte Allgemeinverfügung des Landratsamtes, die das Betreten des Waldes infolge des Windwurfs und -bruchs durch den Tornado am 24.05.2010 in Teilen des Kreisgebietes eingeschränkt hat, für die folgend gesperrten Waldflächen aufgehoben:

- die Waldflächen der Gemarkungen Radewitz und Peritz

- die Waldflächen des „Exer“ der Gemarkungen Wildenhain und Kleinraschütz
- die Waldflächen der Gemarkungen Obermittel-Ebersbach und Oberrödern (Bereich Schafberg, Lehmgrubenberg, Ziller-, Techert- und Beegschlucht)

2. Vorstehende Regelung wird im öffentlichen Interesse für sofort vollziehbar erklärt.

Begründung:

Die Aufbereitung des Windwurfs und -bruchs in diesen Bereichen ist weitestgehend abgeschlossen. Eine großflächige Sperrung dieser Waldflächen von Amts wegen ist deshalb nicht mehr erforderlich.

Die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO wird angeordnet, um das Recht des

Betretens des Waldes zum Zwecke der Erholung für jedermann ab dem 01.04.2011 nicht weiter einzuschränken.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Kreisforstamt, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain Widerspruch erhoben werden.

Hinweise:

- Waldbesucher werden darauf hingewiesen, dass das Betreten des Waldes stets auf eigene Gefahr erfolgt (§ 11 Abs. 2 SächsWaldG). Auch nach Abschluss der Aufbereitung des Sturmholzes sind walddtypische Gefährdun-

gen nicht auszuschließen.

- Kraft Gesetzes dürfen Waldflächen und -wege, auf denen Holzeinschlag oder -aufbereitung stattfinden, Verjüngungsflächen sowie forst- und jagdbetriebliche Einrichtungen durch Erholungssuchende nicht betreten werden (§ 11 Abs. 3 SächsWaldG)
- Waldflächen, auf denen durch noch nicht aufbereitete Windwurf- und -bruchbäume weiterhin erhebliche Gefährdungen für den Waldbesucher bestehen, können vom Waldbesitzer nach den Bestimmungen des § 13 Abs. 1 SächsWaldG gesperrt werden.

Albrecht
Amtsleiter Kreisforstamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Gemäß § 21 a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) wird auf Antrag der WSB Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3a, 01069 Dresden vom 03. März 2011

ordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) die Genehmigung für folgenden Vorhaben erteilt:

Errichtung und Betrieb von sechs Windenergieanlagen vom Typ ENERCON E 70 E4 mit 64,00 m Nabenhöhe, 71,00 m Rotordurchmesser, 99,50 m Gesamthöhe über Grund, einer Nennleistung von jeweils 2,0 MW, Stahlrohturm, Kranstellplatz und Zuwegung zur Erzeugung von Strom an folgenden Standorten:

Windenergieanlage W02:

Gemeinde/Stadt: Lommatzsch
Gemarkung: Lautzschen
Flurstück Nr.: 90
Gauß-Krüger-Koordinaten:
Rechtswert: 4593848
Hochwert: 5676966

Windenergieanlage W03:

Gemeinde/Stadt: Lommatzsch
Gemarkung: Lautzschen
Flurstück Nr.: 90
Gauß-Krüger-Koordinaten:
Rechtswert: 4594014
Hochwert: 5676891

Windenergieanlage W07:

Gemeinde/Stadt: Lommatzsch
Gemarkung: Zscheilitz
Flurstück Nr.: 94
Gauß-Krüger-Koordinaten:
Rechtswert: 4594724
Hochwert: 5676482

Windenergieanlage W08:

Gemeinde/Stadt: Lommatzsch
Gemarkung: Zscheilitz
Flurstück Nr.: 91
Gauß-Krüger-Koordinaten:
Rechtswert: 4594894
Hochwert: 5676408

Windenergieanlage W09:

Gemeinde/Stadt: Lommatzsch
Gemarkung: Zscheilitz
Flurstück Nr.: 91
Gauß-Krüger-Koordinaten:
Rechtswert: 4595053
Hochwert: 5676332

Windenergieanlage W10:

Gemeinde/Stadt: Lommatzsch
Gemarkung: Zscheilitz
Flurstück Nr.: 76
Gauß-Krüger-Koordinaten:
Rechtswert: 4595222
Hochwert: 5676258

Erschließungsmaßnahmen außerhalb der Anlagegrundstücke und Netzanbindungen (Umspannwerk) werden von der Genehmigung nicht erfasst.

2.

Eingeschlossene Entscheidungen:

- Baugenehmigung gemäß § 72 Sächsische Bauordnung (SächsBO),
- denkmalschutzrechtliche Zustimmung gemäß § 14 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes (SächsDSchG),
- Einvernehmen der unteren Naturschutzbehörde gemäß § 10 Abs. 1 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) sowie

3.

Das gemeindliche Einvernehmen der Stadt Lommatzsch gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wurde mit Beschluss-Nr. 164/13-2008 vom 17.12.2008 erteilt.

4.

Die sofortige Vollziehung der immissionschutzrechtlichen Genehmigung wird angeordnet.

5.

Bestandteile dieser Genehmigung sind

- die unter Abschnitt B genannten und mit Genehmigungsvermerk versehenen Antragsunterlagen
- die im Abschnitt C genannten Nebenbestimmungen sowie
- die als Anlage aufgeführten Unterlagen.

6.

Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb eines Zeitraums von 2 Jahren nach ihrer Unanfechtbarkeit mit der Errichtung der einzelnen Windenergieanlagen begonnen worden ist.

7.

Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch

erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen einzulegen.

Der Genehmigungsbescheid wurde mit Bedingungen und Auflagen erlassen.

Der gesamte Genehmigungsbescheid sowie die dazugehörigen Unterlagen liegen nach dieser Bekanntmachung für zwei Wochen in der Zeit vom

02. April 2011 bis einschließlich 16. April 2011

zur Einsichtnahme im Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain, Zimmer 221

während der unten genannten Sprechzeiten aus und können dort eingesehen werden.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag	7:30-12:00 Uhr
Dienstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-17:00 Uhr
Freitag	7:30-12:00 Uhr.

Mit Ablauf der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekanntgegeben.

Etwasige Widersprüche gegen das Vorhaben können gemäß der oben abgedruckten Rechtsbehelfsbelehrung innerhalb der Widerspruchsfrist vom

17. April 2011 bis einschließlich 16. Mai 2011

bei der vorgenannten Stelle erhoben werden. Mit Ablauf der Widerspruchsfrist wird der Genehmigungsbescheid unanfechtbar. Schriftlich erhobene Widersprüche sind mit Unterschrift zu versehen. Neben dem Vor- und Familiennamen haben diese die volle leserliche Anschrift des Widerspruchsführers zu tragen.

Widerspruchsschreiben werden an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben. Auf Verlangen des Widerspruchsführers werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur inhaltlichen Beurteilung erforderlich sind.

Meißen, 22. März 2011

Andreas Herr
Beigeordneter

Folgendes bekannt gemacht:

Die WSB Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3 a, 01069 Dresden erhielt mit Bescheid vom 23.02.2011 die immissionschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2011 (BGBl. I S. 1728) zur Errichtung und zum Betrieb von sechs Windenergieanlagen vom Typ ENERCON E 70 E4 mit 64,00 m Nabenhöhe, 71,00 m Rotordurchmesser, 99,50 m Gesamthöhe über Grund und einer Nennleistung von jeweils 2,0 MW am Standort Lommatzsch, Gemarkung Lautzschen, Flurstück Nr. 90 sowie Gemarkung Zscheilitz, Flurstück Nr. 76, 91 und 94.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsisches Immissionschutz - Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuV) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen.

Im Bescheid des Landratsamtes Meißen vom 23.02.2011 wird Folgendes verfügt:

1.

Auf Antrag vom 28. Oktober 2008 wird der WSB Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3a in 01069 Dresden gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit Ziffer 1.6 Spalte 2 - Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern - des Anhangs zur Vierten Ver-



Öffentliche Bekanntgabe

Die 135. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Ostertgebirge (öffentlich) findet **Mittwoch**, den 04.05.2011, 16:00 Uhr im Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) II. Etage, Casino Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul statt.

Tagungsordnung

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Teilfortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung: Berichterstattung der Verbandsgeschäftsstelle zu den Arbeitsaufträgen der letzten Sitzung; Beratung und Beschlussfassung zu den Abwägungsergebnissen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens zwecks Weiterleitung an die Verbandsversammlung
4. Bekanntgaben/Anfragen

Geisler
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

zur Durchführung von Deich- und Gewässerschauen Frühjahr 2011
gemäß § 98 des Wassergesetzes des Freistaates Sachsen werden an folgenden Terminen Deich- und Gewässerschauen im Landkreis Meißen durchgeführt:

Elbe:

11.04.2011 9.00 Uhr
Elbdeichabschnitt Paußnitz - Strehla,
Treffpunkt: ehemalige Gaststätte
Paußnitz

13.04.2011 9.00 Uhr
Elbdeichabschnitt Kreinitz - Riesa,
Treffpunkt: Deichsiel nördlich der
Ortslage Kreinitz

18.04.2011 9.00 Uhr
Elbdeichabschnitt Strehla - Riesa,
Treffpunkt: ehemaliges Hotel „August
der Starke“ Oppitzscher Weg,
Strehla

19.04.2011 9.00 Uhr
Elbdeichabschnitt Nünchritz (mit
Seußlitz) - Riesa,
Treffpunkt: Weg zur Elbe vor der
Kläranlage der Wacker Nünchritz
GmbH, Nünchritz

Langer Graben:
20.04.2011 9.00 Uhr
Treffpunkt: Neusörnwitz, Köhler-
straße/Ecke Dammweg

Elligastbach:

27.04.2011 9.00 Uhr
Treffpunkt: Uebigau, Brücke über El-
ligastbach (Dorfstr. In Richtung Gro-
ßenhain

Dreißiger Wasser/Stahnaer Bach:
02.05.2011 9.00 Uhr
Treffpunkt: Leuben, Kläranlage/
Sportgelände an der Lommatzcher
Str.

Lockwitzbach:
04.05.2011 9.00 Uhr
Treffpunkt: Coswig, Dresdner Str.,
Brücke über den Lockwitzbach (Nähe
Haudelteich)

Eigentümer und Anlieger haben ent-
lang der Gewässer und Deiche die
Wege für die Durchführung
der Schauen freizuhalten sowie Vor-
sorge hinsichtlich des ungehinderten
Betretens der Grundstücke zu ge-
währleisten.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit auf
eigene Gefahr und Kosten an den
Gewässerschauen teilzunehmen. Mit
Fragen und Hinweisen zum betref-
fenden Gewässer- bzw. Deichab-
schnitt wenden Sie sich bitte an das
Landratsamt Meißen, Kreisumwelt-
amt.

Die Untere Wasserbehörde

Aktuelle Information zum Jobcenter

Seit Jahresbeginn betreut das kom-
munale Jobcenter alle Arbeitslosen-
geld II-Empfänger im Landkreis Mei-
ßen. Es wurden zwei Regionalstellen
in Meißen und Riesa mit jeweiligen
Außenstellen in Radebeul und Gro-
ßenhain gebildet, die wie folgt kon-
taktiert werden können:

Email:
jobcenter.mei@kreis-meissen.de

Regionalstelle Riesa,
R.-Breitscheid-Straße 35
Infothek
Telefon: 03525/5175-9912

Außenstelle Großenhain,
Herrmannstraße 30/34
Infothek
Telefon: 03522/303-9915
Email:
jobcenter.rg@kreis-meissen.de

Postanschrift:

Landratsamt Meißen
Dezernat Arbeit und
Beschäftigung
Jobcenter
Postfach 100152,
01651 Meißen

Besucheranschriften/Email:

Regionalstelle Meißen,
Loosestraße 17/19
Infothek
Telefon: 03521/725-9902

Außenstelle Radebeul,
Dresdner Straße 78b/c
Infothek
Telefon: 03521/725-9903

Öffnungszeiten:

Mo 9:00-11:30 Uhr
Di 9:00-11:30 Uhr und
13:00-17:00 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00-11:30 Uhr und
13:00-17:00 Uhr
Fr geschlossen

Öffentliche Bekanntgabe

Einladungen

Kreisjägartag des Kreisjagdverbandes Meißen mit Hegeschau

Die Hegeschau findet am 16. April 2011 in der Gaststätte „**Groitzscher Hof**“ in 01665 Triebischtal OT Groitzsch, zum Kalkwerk 3 statt. Die Jagdbezirksinhaber im Bereich des Altkreises Meißen werden hiermit gemäß §23 Sächsischer Jagdverordnung aufgefordert, die ordnungsgemäß hergerichteten Trophäen des im Jagdjahr 2010/11 in ihrem Jagdbezirk erlegten Schalenwildes in der dort angesetzten Pflichttrophäenschau zur Vorlage zu bringen. Beginn

um 14.00 Uhr. Die Abgabe der Trophäen erfolgt ab 13.00 Uhr im Groitzscher Hof.

Versammlung der Damwildhegegemeinschaft Moritzburg-Großenhain - Meißen mit Hegeschau

Die Versammlung findet am 29. April 2011, in „**Adams Gasthof**“ in 01468 Moritzburg statt. Alle Jagdbezirksinhaber im Bereich Moritzburg und Umgebung des Altkreises Dresden werden hiermit aufgefordert gemäß §23 Sächsischer Jagdverordnung die ordnungsgemäß hergerichteten Trophäen des im letzten Jagdjahr in ihrem Jagdbezirk erlegten Schalenwil-

des in der dort angesetzten Pflichttrophäenschau zur Vorlage zu bringen. Zur Bewertung vorgesehene Trophäen sind am Donnerstag den 21.04.2011 im Forsthaus Kreyern bei Herrn Wüstner zu den Öffnungszeiten abzugeben. Der Beginn der Versammlung ist um 19.00 Uhr. Ab 16.00 Uhr können die Trophäen in Adams Gasthof abgegeben werden.

Jägertag des Jagdverbandes Großenhain mit Hegeschau

Der Jägertag findet am 6. Mai 2011 im Kulturschloss in 01558 Großenhain statt. Alle Jagdbezirksinhaber im Bereich des Altkreises Großen-

hain werden hiermit gemäß §23 Sächsischer Jagdverordnung aufgefordert, die ordnungsgemäß hergerichteten Trophäen, des im Jagdjahr 2010/11 in ihrem Jagdbezirk erlegten Schalenwildes in der dort angesetzten Pflichttrophäenschau zur Vorlage zu bringen. Beginn des Jägertags ist um 19.00 Uhr, die Abgabe der Trophäen erfolgt ab 18.00 Uhr. Trophäen zur Bewertung sind am 4.5.2011 zwischen 14.30 und 17.30 Uhr im Kulturschloss abzugeben.

Jägertag der Jägerschaft Riesa e.V. mit Hegeschau

Der Jägertag findet am 21. Mai

2011, im KOLPING-BILDUNGSZENTRUM, Adolph-Kolping-Platz 1, 01612 Nünchritz statt. Die Untere Jagdbehörde des Landkreises Meißen fordert die Jagdbezirksinhaber im Bereich des Altkreises Riesa gemäß §23 Sächsischer Jagdverordnung auf, die ordnungsgemäß hergerichteten Trophäen, des im letzten Jagdjahr erlegten Schalenwildes in der dort angesetzten Pflichttrophäenschau dort zur Vorlage zu bringen. Die Abgabe der Trophäen erfolgt am 20. Mai 2011 ab 15 -16 Uhr in der Kolping-Schule. Beginn des Jägertags ist 8.30 Uhr im Bildungszentrum.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach; Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsamtes: Dr. Kerstin Thöns

☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, Petra Gürtler & Ulf Mallek, (verantwortl.), Jürgen Birkhahn; ☎ 03521 / 41045531

Anzeigen: Tobias Spitzhorn (verantwortl.)
Sächsische Zeitung GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:
☎ 03521 / 41045531

Layout: Ralf Schutt, Marco Mertig
Druck: Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

Termine des Kreissportbundes

- 16. und 17. April, Erste Hilfe-Ausbildung in Meißen (Anmeldungen noch möglich)
- 19. April, Hauptausschuss des Kreissportbundes in Meißen, 17 Uhr

- 26. April, Hortolympiade in Großenhain, 9 Uhr
- 27. April, Seniorensporttag in Großenhain, 10 Uhr
- ab 4. Mai, Lizenzlehrgang Breitensport (Anmeldungen noch möglich)



Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl MEIßEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Meißen Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida) Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul Meißner Str. 134 ☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen Bahnhofstr. 15 ☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla Hauptstr. 15 ☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen
www.krematorium-meissen.de

Meißen seit 1931

Garagentore Normstahl
+ Antriebe

Gottschlich GmbH
Groß- und Einzelhandel
Hauptstraße 1 A • 04808 Köhren
Tel. (034261) 61047 • Fax (034261) 61328
Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr
Montage Service
- ständige Musterausstellung -



Das neue Bildungspaket



Damals noch Familienministerin Ursula von der Leyen. Schon 2009 engagierte sie sich bei einer Podiumsdiskussion in den Elblandklinken in Meißen für eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien.

Foto: Thöns

Um das Thema „Bildungs- und Teilhabepaket“ gab es kontroverse Debatten, obwohl sich alle Fraktionen im deutschen Bundestag einig waren, Kinder, deren Eltern Sozialleistungen erhalten, besonders zu fördern.

Ein warmes Mittagessen in der Schule, der Musikunterricht oder die Mitgliedschaft in einem Sportverein kosten zusätzlich Geld, das in einkommensschwachen Familien oft fehlt. Mit der neuen Regelung finanziert die Bundesregierung das Gesamtpaket, die Landkreise verantworten die Vergabe der Gutscheine und die Abrechnung mit den Leistungserbringern, wie dem Catering, dem Verein, der Schule.

Der Leiter des Dezernats Arbeit und Beschäftigung des Landkreises Gerhard Rose erklärt das Prozedere: „Eltern, die Leistungen nach SGB II erhalten, stellen bei ihrem persönlichen Berater im Jobcenter den Antrag für die jeweilige Teilhabe, erhalten dann einen Gutschein, den sie in der Schule, der Kita oder beim Anbieter für das Mittagessen abgeben. Die wiederum verrechnen ihre Leistungen mit uns.“

Welche Leistungen werden per Gutschein vergeben?

Etwa 13 000 Kinder und Jugendliche sind im Landkreis Meißen die Adressaten für das Bildungs- und Teilhabepaket. Was jedoch noch ungeklärt ist, wer die Gutscheine für die Kinder, deren Eltern auf Wohngeld oder Sozialhilfe angewiesen sind, finanziert. Immerhin betrifft das 3 600 Kinder und Jugendliche. Gerhard Rose ist allerdings zuversichtlich, dass es hier schnell eine Klärung geben wird. Noch fehlen jedoch für diese Gruppe die Richtlinien des Freistaates und vor allem das Geld.

Welche Leistungen stehen in dem Katalog? Da gibt es Gutscheine für Schulausflüge, Klassen- oder Kitafahrten, die zeitnah bzw. vor Beginn der Reise beantragt werden sollten.

Die nächste Hilfe betrifft den Schulbedarf. Hier erhalten die Eltern die einzige Leistung in bar: 100 Euro pro Jahr, ausbezahlt in zwei Raten im August und im Februar. Für das Mittagessen gibt es einen halbjährigen Gutschein.

Und die Lernförderung wird dann gewährt, wenn die Schule die Vertsetzungsgefahr attestiert. Gutscheine in Höhe von zehn Euro pro Monat für die soziale und kulturelle Teilhabe, eigentliches Kernstück der Fürsorge und Förderung, gibt es ebenfalls im Jobcenter auf Antragstellung.

Noch sind nicht alle Fragen restlos geklärt

„Wenngleich das Bildungs- und Teilhabepaket für die Mitarbeiter im Jobcenter viel zusätzliche Beratung und Bearbeitung bedeutet“, so Gerhard Rose, „wollen wir möglichst schnell und unkompliziert helfen.“ Doch so einfach lässt sich dieser Wunsch nicht erfüllen. Von der Richtlinie bis zum Antrag gibt es derzeit noch etliche Fragezeichen.

Eine gute Nachricht ist, dass beispielsweise bereits bezahlte Leistungen nachträglich vergütet werden. Bei der ersten Antragstellung sollte der persönliche Berater bzw. die Beraterin um Hilfe gebeten werden.

www.kreis-meissen.de

Die Landesbühnen auf Tournee

Wer das gesamte Programm der Landesbühnen Sachsen erleben will, muss viele Abende investieren. Doch bald gibt es die Höhepunkte aus den aktuellen Aufführungen der Oper, des Balletts und des Schauspiels kompakt an nur einem Abend.

„Theater für Sie!“ heißt der Titel einer großen Gala-Konzerttournee der Landesbühnen durch das Elbland, die die SZ präsentiert. Am 20. April geht's im Radebeuler Stammhaus los.

Neun Veranstaltungen

Laut Operndirektor Horst Otto Kupich wird dabei jeder Gala-Abend etwas anders sein. Zum einen müssten die Landesbühnen das Programm an die jeweiligen örtlichen Begebenheiten anpassen. Zum anderen wollen die Moderatoren Michael König (Sänger) und Wiebke Adam-Schwarz (Schauspielerinnen) an jedem Abend auf die Geschichte und Besonderheiten der jeweiligen Stadt Bezug nehmen. „Michael König wird als August der Starke auftreten“, verrät Kupich schon einmal. Insgesamt findet der Gala-Abend neunmal statt.

Über 70 Künstler zeigen bei der Gala ihr Können – Solisten aller Sparten, Chor und Orchester. Sie



Auch „Der Graf von Luxemburg“ geht mit auf Tournee.

Foto: Landesbühnen Sachsen

bieten zum Beispiel den berühmten Jägerchor aus Carl Maria von Webers großer romantischer Oper „Der Freischütz“ oder die Arie der Mimi aus Puccinis Oper „La Bohème“. Im 850. Jahr des sächsi-

schen Weinbaus darf natürlich auch das Trinklied des Falstaff aus der Operette „Die lustigen Weiber von Windsor“ nicht fehlen.

Das Ballett der Landesbühnen tanzt unter anderem zu Rossinis

Ouvertüre „Der Barbier von Sevilla“. Das Schauspielensemble ist an den unterschiedlichen Orten mit „Faust's“ Monolog oder Szenen seines beliebten Lioriot-Abends dabei.

Mit der Gala wollen die Landesbühnen laut Operndirektor Horst Otto Kupich auch in ganz neue Regionen vordringen und sich dort vorstellen, so zum Beispiel in Pulsnitz. Nächstes Jahr sei in der Stadt sogar schon eine Premiere geplant: das Kindermusical „Der Lebkuchenmann“. M. MACH

■ Gala-Karten gibt es ab 19 Euro in allen SZ-Treffpunkten und dem Vorverkauf der Landesbühnen Sachsen.

Der Tourneeplan

- 20. April, 19.30 Uhr, Premiere in den Landesbühnen Sachsen, Radebeul
- 4. Mai, 19.30 Uhr, Herderhalle, Pirna
- 11. Mai, 19.30 Uhr, Große Hofstube der Albrechtsburg in Meißen
- 15. Mai, 19.30 Uhr, Schützenhaus, Pulsnitz
- 7. Juni, 19.30 Uhr, Kulturzentrum, Großenhain
- 8. Juni, Schloss Rammenau (Open Air)
- 10. Juni, 19.30 Uhr, Palais des Dresdner Großen Garten (Open Air)
- 13. Juni, 19.30 Uhr, Felsenbühne Rathen
- 7. August, 19.30 Uhr, Burghof der Albrechtsburg, Meißen (Open Air)



Wandern im Elbland



Elke und Frank Schindler wanderten im letzten Jahr mit ihrem Enkel Dominik durch das Elbland.

Foto: Hübschmann

Derimal Wandern und nur einmal bezahlen heißt es zur Elbland-Wanderung, zu der die Sächsische Zeitung einlädt. An drei Sonntagen im Mai geht es durch die schönsten Gebiete von Radebeul, Meißen und dem Triebischtal.

Am 8. Mai öffnen Radebeuler Winzer die Tore zu ihren Weinbergen. Bei geführten Wanderungen berichten sie von ihrer Arbeit und Interessantem aus der 850-jährigen Weinbaugeschichte in Sachsen. Klar, dass es dabei so manches Gläschen eines guten Jahrganges als Kostprobe gibt. Gemeinsam mit der Weinkönigin und dem Winzer Friedrich Aust kann der Weinlehrpfad am Zechstein erkundet werden. Offene Türen gibt es an diesem Tag auch in der Blaudruckerei Folprecht.

Am 22. Mai können die Wanderschuhe für eine Tour durch Meißen geschnürt werden. Kellerführungen in der Sächsischen

Winzergenossenschaft stehen ebenso auf dem Programm, wie Führungen durch das Schloss Siebeneichen und den Tierpark Meißen.

Die Schönheiten der linkselbischen Täler, die heute noch als Geheimtipp unter den Wanderern gehandelt werden, können am 29. Mai erforscht werden.

Wer an der Wanderung teilnehmen möchte, kann bereits im Vorverkauf ein Starterpaket erwerben. Es berechtigt zur Teilnahme an jeder Wanderung. Zum Starterpaket gehören ein Wanderkartenset, ein T-Shirt, ein Wandpass mit Gewinnspiel, eine Piccolo-Flasche sächsischer Weißwein für Erwachsene sowie zahlreiche Angebote und Vergünstigungen.

■ **Das Starterpaket gibt es für 9 Euro (ohne SZ-Card 12 Euro), Kinder 1 Euro (ohne SZ-Card 3 Euro). Die Familienkarte kostet 18 Euro (ohne SZ-Card 22 Euro) in den SZ-Treffpunkten.**

Eine Reise durch Hirschstein

Die Wahrzeichen der Gemeinde Hirschstein sind vor allem das Schloss hoch über der Elbe und die Windmühle in Pahrenz. In Hirschstein hat die Sage „Mit dem ist nicht gut Kirschen essen“ ihren Ursprung und für die Kulturgeschichte steht der Name Franciscus Nagler, Thomaner, später Kantor in Limbach und Leisnig. Und die Gemeinde mit ihren elf Ortsteilen gehört zu den Elb-Perlen zwischen Meißen und Riesa. Damit gab es gleich mehrere Anlässe für einen Besuch von Landrat Arndt Steinbach bei Bürgermeisterin Christine Gallschütz.

Erste Station war die Feuerwehr in Althirschstein. Der ehemalige Kindergarten wurde mit Landesfördermitteln zu einem modernen und zweckorientierten Feuerwehrhaus umgebaut. Hier hat die Zukunft bereits Wurzeln geschlagen. „Drei Ortswehren“, informiert Christine Gallschütz die Gäste, „haben sich zusammengeschlossen.“ Nicht immer verlaufen solche Fusionen konfliktfrei, doch hier sorgen 71 Männer und Frauen, darunter 48 aktive Mitglieder, für ein gutes Klima. Zehn Kameraden garantieren die Tagesbereitschaft, was ohne Zusammenschluss kaum möglich gewesen wäre. Neue Technik, helle Umkleieräume mit Duschen, eine kleine Küche und ein Stabsraum haben selbst Zweifler überzeugt. Ihre Einsatzbereitschaft konnten die Kameraden im letzten Jahrzehnt nicht nur bei Bränden und Unfällen beweisen, sondern vor allem auch bei drei Hochwassern. Christine Gallschütz ist stolz auf die engagierten Frauen und Männer: „Ohne unsere Feuerwehr wäre ein effektives Krisenmanagement auch beim jüngsten Hoch-

wasser undenkbar.“

Die nächste Besuchsadresse ist eine gemütlich Seniorenrunde im Dorfgemeinschaftshaus in Bahra. Auch hier zeigt sich, was kommunalpolitische Weitsicht vermag: Alten Häusern einen neuen Inhalt geben. In Bahra teilen sich Alt und Jung das ehemalige Gemeindeamt. Und weil sich die Jugend am Abend

trifft, ist das Kaffeekränzchen beschaulich. Doch die Generationen unter einem Dach gehen sich nicht aus dem Weg. Die Harmonie scheint kein Trugbild, denn anerkennend erzählen die alten Herrschaften von ihren „Enkeln“. Und auch Landrat Arndt Steinbach wird ins Kreuzverhör genommen: Wie groß ist der neue Landkreis? Gibt es Probleme beim Zusammenwachsen? Wann beginnt der Bau am Krankenhaus Riesa? Was wird aus dem Schloss? „Die Situation war kompliziert, weil der Erbbaupachtvertrag mit dem insolventen Verein gelöst werden muss“, erklärt Arndt Steinbach. Sind die „Stolpersteine“ aus dem Weg geräumt und der Landkreis im Besitz aller Rechte, wird das sanierte Schloss zum Kauf angeboten. „Die Ausschreibung erfolgt noch in diesem Jahr“, so die optimistische Sicht des Landrates. Vorerst müssen noch die Hinterlassenschaften des Vereins berräumt und die Zimmer gereinigt



Romantischer Blick auf Schloss Hirschstein, das noch in diesem Jahr zum Verkauf ausgeschrieben wird.

Foto: Archiv

werden. Übrigens wird das Areal mit Schule und Schloss insgesamt verkauft.

Das größte Sorgenkind der Vergangenheit war die Grundschule in Prausitz. Doch in Kooperation mit Riesa ist deren Zukunft gesichert. Außerdem werden auch in Hirschstein mehr Kinder geboren. Die Schulsanierung wäre dann das i-Tüpfelchen. Am Besuchsnachmittag traf sich der Computerkurs. Das vielfältige Ganztagsangebot ist vor allem für berufstätige Eltern beruhigend und für die Kinder eine spannende Freizeitbeschäftigung mit Spaß und Bildung. In diesen Tagen bereitet sich die Gemeinde auf das Osterfest vor und auch in der Schule wird gemalt, gebastelt und gewerkelt. Höhepunkt ist der Ostermarkt am 22. April vor dem Schloss, den auch die Schüler mitgestalten.

Ein Osterspaziergang sollte unbedingt für Hirschstein eingeplant werden!

www.hirschstein.de

Bei der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Meißen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle zu besetzen als:

Wirtschaftsförderer/-in und Projektleiter/-in.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.wrm-gmbh.de

Bewerbungsunterlagen sind bis 25.04.2011 in elektronischer Form an:
wrm@wrm-gmbh.de
einzureichen.



Die Oberlausitz ist eine historische Landschaft links und rechts der Neiße. Das östliche Drittel gehört seit Ende des Zweiten Weltkriegs zu Polen. In diesem Teil gab es einst über einhundert Schlösser und Herrenhäuser, die von der wechselvollen Geschichte des Landes berichteten. Das vorliegende Buch dokumentiert, was von der Schlösserlandschaft zwischen Neiße und Queis übrig geblieben ist. Es erzählt damit zugleich die Geschichte einer vergessenen Kulturlandschaft.

23 x 21 cm | 180 Seiten
deutsch/polnisch € 16,80*

Erschienen in der RuV Elbland
*zzgl. 1,95 € Versandkosten

edition Sächsische Zeitung

0 18 02 - 30 41 48

→ www.editionSZ.de

Jeden 1. Sonntag ist Schautag



DieBo-Raumdesign GmbH & Co. KG

Am Bauhof 5 • 01609 Gröditz • Tel. 035263/67977 • www.Tapetenmarkt.de

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger
für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495

01561 Thendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491

E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Partyservice Beulig



☞ Komplettservice an Speisen & Getränken

☞ Spanferkel ☞ Wildspezialitäten

☞ Mittagessen-Versorgung

☞ warme Buffets ☞ kalte Platten

Spansberger Straße 14 · 01609 Nieska
Tel. (03 52 63) 675 61 oder (03 52 63) 312 55
Fax (03 52 63) 675 16 · www.partyservice-beulig.de